

## Post-Vac: Grundlegende Ansätze aus naturheilkundlicher und ganzheitlicher Sicht

Als Heilpraktikerin möchte ich zuerst erklären, dass die ganzheitliche Naturheilkunde ein bestimmtes Denkmodell beinhaltet, welches Körper, Seele und Geist miteinbezieht. Dies geht weit darüber hinaus, dass man statt einem chemischen Mittel ein natürliches Mittel verordnet. Es geht also darum, herauszufinden, auf welcher dieser Ebenen die Ursache entstanden ist. Dort gilt es, sie zu therapieren um folgend ganzheitlich eine Heilung anzustreben. Die anderen Ebenen bekommen selbstverständlich auch die nötige Unterstützung.

### **Eine Impfung kann nicht ausgeleitet werden!**

Bei meinen Kolleg\*innen wird oft davon gesprochen, dass man die Impfung „ausleiten“ könne. Das ist bedauerlicherweise sehr umgangssprachlich ausgedrückt. Eine Impfung kann natürlich nicht mehr rückgängig gemacht werden und nicht „ausgeleitet“ werden. Das Immunsystem reagiert sofort und unwiderruflich mit der Bildung von Antikörpern und T-Zellen.

Ausgeleitet werden können nur bei klassischen Impfstoffen bestimmte Zusatzstoffe wie z. Bsp. Aluminium. Bei den neuartigen Impfstoffen kann die schlussendliche Wirkung und Möglichkeit zur Ausleitung von Zusatzstoffen noch nicht beurteilt werden. In der Regel wird das Immunsystem durch eine Impfung beeinträchtigt oder sogar geschädigt und in seiner natürlichen Regulation gestört. In vielen Fällen betrifft das auch das Nervensystem. Deswegen ist es sehr wichtig, nach einer Impfung dafür zu sorgen, dass dieser Schaden möglichst in seinen Auswirkungen begrenzt wird.

### **Beobachtungen seit der 3. Impfung**

Mit Beginn der dritten Impfung hat man beobachten können, dass die Geimpften häufig Infekte und Entzündungen haben. Diese sind hartnäckiger und dauern länger als dies sonst der Fall war. Auch vorhandene Erkrankungen verschlimmern sich. Die Impfung wirkt sich meistens an den Schwachstellen aus, die schon vorhanden waren oder noch „schlummern“. In der Regel ist die Therapie deswegen langwieriger und schwieriger. Homöopathische Komplexmittel greifen nicht mehr so gut wie früher, weil das Immunsystem durch die Impfungen beeinträchtigt ist und die natürliche Reizregulation gestört ist. Ich musste also die bisher bewährte Therapie und Dosierung bei vielen Patienten neu anpassen.

**Im Allgemeinen** beachte ich bei Geimpften natürlich dieselben Problembereiche wie sonst:

- 1) Wie sind Ernährungszustand und Gewicht? Denn je schlechter der Allgemeinzustand ist, desto schwieriger ist es, gerade bei Geimpften, schnell etwas zu bewegen. Hier muss oft erst einmal eine Milieuregulation erfolgen. Denn die Selbstheilkräfte und das Immunsystem sind im selben Zustand wie der Allgemeinzustand. Leider „beißt sich hier die Katze in den Schwanz“, wie man so schön sagt. Vergleichbar ist dies mit einer Durchquerung eines Waldes: Ist zu viel Dickicht und Unterholz im Wald, kann ich den Wald nicht durchqueren. Man muss also erst einmal für bessere Bedingungen sorgen.
- 2) Waren schon vorher Allergien und Autoimmunerkrankungen vorhanden? Dann wird der Patient\*in eventuell auf die Impfung genauso reagieren. Die Therapie sollte also entsprechende Maßnahmen enthalten.
- 3) Liegen Mangelerscheinungen vor? Diese sind absolut zu korrigieren und haben absolute Priorität. Denn die Zellen des Immunsystems und die Selbstheilkräfte können nur richtig arbeiten, wenn sie alle Stoffe zur Verfügung haben.

- 4) Schon vorher bestehende Erschöpfungszustände müssen auch behoben werden. Hier sollte man sich den Zustand der Nebennieren betrachten. Denn ein Cortisolmangel, der immer eine Erschöpfung nach sich zieht, verhindert auch eine Heilung. Genauso liegt mein Augenmerk auf den Mitochondrien, die die Kraftwerke der Zellen sind.
- 5) Es stellt sich besonders bei jüngeren und in der Regel gesunden Patienten, die eine Impfnebenwirkung haben, immer die Frage, wie toxisch die Impfcharge gewesen ist. Der Schaden ist umso höher und umso schwieriger zu behandeln, je toxischer die Charge war.
- 6) Zu guter Letzt ist bei der Anamnese zu beachten, ob Post-Covid oder Long-Covid-Infektionen vorhanden sind oder auch Infektionen anderer Ursache. Denn das Immunsystem tut sich schwer, wenn es zig' Bereiche hat, die es bearbeiten muss.

### **Zu den Mangelercheinungen**

Der Körper braucht natürlich sämtliche Vitamine, Mineralstoffe, Spurenelemente und Mikronährstoffe um richtig arbeiten zu können. Dennoch gibt es einige sehr wichtige Stoffe, die unbedingt in ausreichender Menge vorhanden sein müssen. Dazu gehören Vitamin C, Zink, Selen, Magnesium, Vitamin D3 und die B-Vitamine.

**Die Schäden** durch die Spikes und mRNA-Technologie sind vielfältig und wirken sich mechanisch/entzündlich, immundefizient, toxisch und allergisch/autoimmun aus. Auch gewisse „Verunreinigungen“ spielen sicher eine Rolle.

Um eine möglichst große Heilung zu erzielen, müssen **bestimmte Kategorien an Heilmitteln** eingesetzt werden.

- 1) Mittel, die das Immunsystem stärken oder umstimmen.
- 2) Mittel, die die Entzündungen beseitigen.
- 3) Mittel, die die Zellen im Inneren wieder umstimmen und zu ihrer normalen Funktion bringen. Das sind zellregenerierende Mittel, die zusätzlich den „Müll“ nach außen bringen. Diese Mittel sind besonders wichtig bei Impfnebenwirkungen
- 4) Eine gesunde Darmflora wäre wichtig, weil im Darm eine große Menge an Immunzellen gebildet wird, die dann ins Blut und Gewebe abwandern. Dieser Punkt ist nicht auf die Schnelle erreichbar.
- 5) Homöopathische Impfnosoden sind ein sehr wichtiger und großer Beitrag, um eine Heilung oder Besserung zu erreichen, allerdings in der Potenz von D200 oder C200. Bei niedrigeren Potenzen habe ich in meiner Praxis keine Effekte gesehen.

### **Zu Entzündungen**

Meist reagiert der Körper mit Entzündung nach den Impfungen (zu 10-15% fehlt es dem Immunsystem allerdings an Reaktionsgeschehen, so dass man es anregen muss).

Es gibt viele natürliche Stoffe, die entzündungshemmend sind. Einige der wichtigsten sind Kurkuma, Ingwer, Weihrauch, Omega 3 und CBD-ÖL. Natürlich stehen auch zig' homöopathische Komplexmittel zur Verfügung, aber sie greifen oft nicht so gut, weil - wie gesagt – das Immunsystem geschädigt ist.

### **Zu Infekten**

Sind viele Infekte seit den Impfungen gewesen, sollte man das Immunsystem je nach Ausgangszustand modulieren bzw. regulieren. Aber auch bei anderen Schäden finde ich es wichtig, das Immunsystem zu entlasten, damit es seine ganze Kraft an der richtigen Stelle entfalten kann. Zusätzliche Infektionen zum selben Zeitpunkt sind nicht hilfreich. Deswegen verordne ich oft

natürliche keimtötende Präparate, z. Bsp. Grapefruitkernextrakt, Meerrettich, Kresse, Mischungen aus mehreren pflanzlichen Stoffen oder Propolis.

### **Bei Therapieversagen**

Wenn die Therapie erfahrungsgemäß greifen sollte, aber die gewünschte Wirkung nicht eintritt, dann gibt es folgende Überlegungen: in vielen Fällen bildet sich beim Immunsystem so eine Art „Selbstläufer“ (Dysregulation). Es schaltet nicht mehr ab und hält die Entzündung weiter am Laufen. Hier muss man das Immunsystem umstimmen und es quasi „herunterfahren“. Dies erreicht man am besten mit Injektionen von abgetöteten Bakterien. Die orale Einnahme hat diesen Effekt nicht. Auch Vincetoxicum hirundinaria erhöht die Th1-Antwort und setzt der zu starken Th2-Reaktion ein Gegengewicht. Es bringt die TH1/Th2-Shift wieder in die Balance. CBD-Öl ist ein weiteres sehr gutes Präparat, allerdings muss unbedingt auf eine gute Qualität, Herstellung und Dosierung geachtet werden.

Der gleiche Therapieansatz wird von mir allgemein und hier bei **Allergien und Autoimmunerkrankungen** angewendet, welche ja seit Beginn durch die Impfungen deutlich zunehmen. **Die Patienten entwickeln aber auf die Impfung selber auch verschiedene Autoimmungeschehen.** Hier entsteht sehr wohl ein struktureller Schaden und das ganze Geschehen ist viel hartnäckiger.

### **Zur Apherese (Blutwäsche)**

Die Apherese wäscht die Autoantikörper heraus, die auf die Impfung entstanden sind. Das kann ursächlich helfen, wenn das Autoimmungeschehen zur Ruhe gekommen ist. Allerdings ist die Therapie nur symptomatisch. Wenn das Autoimmungeschehen weiter aktiv geblieben ist, werden diese Autoantikörper ständig nachgebildet. Man würde dann auf Dauer eine Blutwäsche benötigen, was sicher andere gesundheitliche Schäden nach sich zieht.

### **Zu Toxinen**

Ein großes Problem der Impfstoffe sind die neurotoxischen, hämatotoxischen und cytotoxischen Wirkungen. Die unterschiedliche Qualität der Chargen spielt hier sicher eine Rolle. Zum Einsatz können hier homöopathische und anthroposophische Mittel aus Schlangen bzw. Schlangengiften kommen, denn genau diese Art von Schäden werden auch durch Schlangengifte verursacht. Dies ist eine ergänzende Maßnahme zu den verschiedenen Schleimlösern (Ambroxol, N-Acetylcystein) und Blutverdünnern (ASS)

### **Zum Nachdenken**

Zum Nachdenken und Reflektieren anregen möchte ich noch mit folgenden Gedanken: Woran liegt es, dass eine Zelle richtig arbeitet? Wie bringe ich eine geschädigte Zelle wieder in ihre ursprüngliche naturgemäße Weise? Alleine stoffliche Präparate können das oft nicht bewirken. Scheint es nicht eine Art höheres Wissen zu geben, das dem zugrunde liegt? Eine Art biologisch-göttliches Wissen? Meiner Erfahrung nach braucht wieder eine ganz bestimmte Information oder „Schwingung“, um die Zellen wieder harmonisch arbeiten zu lassen. Diese Impfungen stören die natürliche Ordnung in besonderem Maße, da sie tief in die Zelle eingreifen! Also womit könnte ich das bewirken?

In der Naturheilkunde gibt es Medikamente, die als „Energie- und Informationsmedizin“ hervorragende Dienste leisten. So bringen besonders bei den Impfschäden und Nebenwirkungen hochpotenzierte homöopathische Mittel und Konstitutionsmittel hervorragende Erfolge hervor. Genauso hilfreich sind spagyrische und anthroposophische Mittel, auch die chinesische Heilkunde incl. Akupunktur ist zu empfehlen. Und nicht zu vergessen sind Gebete, Heilmeditationen, positive Ausrichtung und Visualisationen! All diese Methoden stärken die Selbstheilkräfte und das Immunsystem enorm! Die Erfahrung zeigt, dass dies weit über Placeboeffekte hinausgeht, wobei diese ja auch nicht schlecht sind und genau diese Wirkungen bestätigen.

**Abschließend** kann ich noch sagen, dass es sich lohnt, eine gesunde Ernährungsform und Bewegungsweise zu finden, eine gute Psychohygiene anzustreben und einen gesunden Lebenswandel zu führen. Die Selbstheilkräfte sind dann gut in Form! Meist überstehen diese Menschen die vielen Impfungen gut bzw. werden schnell wieder gesund.

### **Never give up!**

Allen Impfgeschädigten möchte ich sagen, dass sie die Hoffnung nie aufgeben sollen, dass sie aktiv an ihrer Heilung mitwirken können, dass sie sich die passenden Therapeuten und Therapien suchen sollen - und lernen sollen, mit sich und der Situation gut zurecht zu kommen um nicht die Geduld zu verlieren. Ich bin tief überzeugt, dass man seine Gesundheit wieder erlangen kann!

Email: [info@heilpraxis-wolff.de](mailto:info@heilpraxis-wolff.de)